

AIR – artists-
in-residence
program
salzburg

Internationaler
Austausch
von Gastateliers

Forschungsaufenthalte
und Wissenschafts- und
Literaturstipendien

SIR – scientists-
in-residence
program
salzburg

AIR – artists-in-residence program salzburg

Budapest / Ungarn	10
Dresden / Deutschland	11
Meran / Italien	12
Red Wing, Minnesota / USA / Anderson Center	13
Temeswar / Rumänien / West University of Timisoara	14
Vantaa / Finnland	15
VCCA / Mt. San Angelo / USA	16
Wien / Österreich / batolit	17
Stadt:Atelier	18

SIR – scientists-in-residence program salzburg

Robert Jungk-Forschungsstipendium	24
Stefan Zweig-Stipendium	25
H. C. Artmann-Literaturstipendium	26
Stipendium für gender-studies	27
Kunstwissenschaftliches Stipendium mit Dresden	28
Forschungsstipendium am Literaturarchiv Salzburg	29
Forschungsstipendium am Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte	30
Wohnung Tobias	31



Dr. Heinz Schaden
Bürgermeister
Mayor of the City of Salzburg

Salzburg ist eine Kulturstadt von Weltruf. Die Verbindung von Tradition und gelebter Kultur macht diese Stadt so unvergleichlich.

Die Lebendigkeit zeigt sich im Bekenntnis zur Position als offene Kulturstadt im Kulturleitbild der Stadt Salzburg. Das Ziel ist, sich noch stärker als „Stadt der kulturellen Vielfalt, Offenheit und Qualität“ zu etablieren. Dabei vernetzen sich die dynamischen Bereiche Kultur, Bildung und Wissenschaft. Unabdingbare Basis ist die Öffnung gegenüber Neuem und die Vernetzung auf internationalem Niveau.

Die internationalen Austauschprogramme AIR und SIR der Stadt Salzburg für die Bereiche Bildende Kunst, Literatur und Wissenschaft ermöglichen diese Öffnung für Neues und

die Vernetzung, indem Persönlichkeiten nach Salzburg eingeladen werden, um hier in Salzburg zu arbeiten und Anregungen für ihre Arbeit zu finden. Gleichzeitig entsteht die Möglichkeit, für Salzburger Kunstschaffende im Ausland Erfahrungen zu sammeln bzw. für wissenschaftliche Einrichtungen in der Stadt Salzburg, interessante Persönlichkeiten in ihre Jahresarbeit zu integrieren.

Salzburg is a city of culture with an international reputation. The city uniquely combines tradition and contemporary culture. Its vibrancy is reflected in its openness, and Salzburg has demonstrated its commitment to being a city of openness in its cultural mission statement. The aim is to become established more firmly as a “city of cultural diversity, openness and quality”. In so doing, the dynamic areas culture, education and science form a network. An indispensable foundation is an openness to new ideas and horizons and networking on an international level.

The international exchange programs AIR and SIR of the City of Salzburg in the fields of fine arts, literature and science enable this openness to new things and to networking; they do this by inviting people to work in Salzburg and to find inspiration. At the same time, artists from Salzburg are given the opportunity to gather experience abroad and scientific institutions have the opportunity to integrate interesting personalities into their yearly work.

AIR – artists-in-residence program salzburg

Internationaler Austausch von Gastateliers

Seit 1986 hat die Stadt Salzburg ein Gastatelier angemietet, das im Rahmen eines KünstlerInnenaustausch-Programms genutzt wird. Die Stadt Salzburg arbeitet eng mit öffentlichen und privaten Einrichtungen in Europa und den USA zusammen und hat mit ausgewählten Städten einen regelmäßigen gegenseitigen KünstlerInnenaustausch aufgebaut, der immer wieder um neue Kontakte erweitert wird. Das Programm fördert die Kooperation zwischen kulturell interessierten und aktiven Städten und basiert auf dem Prinzip des gegenseitigen Austausches zu gleichen Bedingungen. Konkret bedeutet dies, dass die Stadt Salzburg ausländischen KünstlerInnen die Möglichkeiten bietet für 1 bis 2 Monate in Salzburg zu leben und zu arbeiten. Die Stadt stellt dafür ein Wohnatelier im Künstlerhaus zur Verfügung. Im Gegenzug haben Salzburger KünstlerInnen die Möglich-

keit für einen entsprechenden Zeitraum in einem Studio in den Partnerstädten zu leben und zu arbeiten.

Die Intention dieser besonderen Kulturförderung ist es, den KünstlerInnen die Möglichkeit zu bieten, neue Eindrücke und praktische Erfahrungen zu sammeln und künstlerisch zu verarbeiten. Der Aufenthalt soll darüber hinaus dazu dienen, Kontakte zu knüpfen und daraus ein künstlerisches Netzwerk zwischen den teilnehmenden KünstlerInnen und den Städten entstehen zu lassen.

Bewerbung:

Das Programm richtet sich an KünstlerInnen, die ihren Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in Salzburg haben. Die Auswahl der BewerberInnen obliegt einer Jury und findet nach Ablauf der Bewerbungsfrist der jeweils aktuellen Ausschreibung statt.

Interessierte KünstlerInnen schicken eine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Angaben über die bisherige künstlerische Tätigkeit, eine Begründung für die Bewerbung und einen Nachweis der Voraussetzungen (ev. künstlerisches Konzept für den Aufenthalt) sowie Arbeitsproben an die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg.

Ansprechpartnerin:

Mag.^a Martina Greil
martina.greil@stadt-salzburg.at
Tel.: 0043-662-8072-3433
Mozartplatz 5
5024 Salzburg, Austria

AIR – artists-in-residence program salzburg

International exchange of guest studios

The City of Salzburg has been renting a guest studio that is used for the artist exchange program since 1986. The City of Salzburg works closely with public and private institutions in Europe and in the US, where it has established an artist exchange program with selected cities, which is regularly joined by new partners. The program promotes cooperation between culturally-minded and active cities and is based on mutual exchange on equal terms. Specifically this means that the City of Salzburg provides foreign artists with the opportunity to live and work in Salzburg for 1 to 2 months. To this end, the city makes available a live-in studio in the

Künstlerhaus. In return, artists from Salzburg have the opportunity to live and work in a studio in the partner cities for an equivalent period of time under the same conditions. The objective of this special cultural promotion is to offer the artists the opportunity to gather new impression and practical experience and to assimilate these into their work. The stay also serves to establish new contacts and to set up a network between the participating artists and cities on this basis.

Application:

The program is aimed at artists who mostly live and work in Salzburg. A jury is responsible for the vetting process, which takes place after each application deadline. Interested artists should send an informative application, including CV and information about their artistic activities so far, stating the reason for their application and providing proof of eligibility (perhaps an artistic concept for their stay) as well as samples of their work to the department for culture, education and knowledge of the City of Salzburg.

Contact person:

Martina Greil
martina.greil@stadt-salzburg.at
Tel.: 0043-662-8072-3433
Mozartplatz 5
5024 Salzburg, Austria



Budapest, Ungarn

1 Monat/1 month

www.budapestgaleria.hu/

Der Kontakt im Rahmen des Künstlertausches mit Budapest läuft seit Jahren erfolgreich über die Budapest Galéria, eine gemeinnützige Galerie der Stadtverwaltung Budapest. Das Gastatelier am Klauzál Tér ist zentral, im ehemaligen jüdischen Viertel der Stadt gelegen. Die Innenstadt und das Donauufer erreicht man in etwa 10-15 Minuten zu Fuß. Die GastkünstlerInnen werden vor Ort von einem Budapester Künstler betreut und können so Kontakte zur lokalen Kunstszene und den Kunsteinrichtungen knüpfen. Die Stadt Budapest erwartet sich ein in Budapest entstandenes Kunstwerk am Ende des Aufenthaltes.

The artist exchange program with Budapest has been running successfully for several years through the Budapest Galéria, a non-profit gallery of Budapest's city council. The guest studio at Klauzál Tér is centrally located, in the city's former Jewish quarter. The city center and the bank of the Danube are about 10–15 minutes walk away. The guest artists are looked after by an artist from Budapest, which allows them to make contact with the local art scene and the city's art facilities. At the end of the stay, the Budapest Galéria expects a work of art.



Dresden, Deutschland Grafikwerkstatt Dresden

1 Monat/1 month

www.dresden.de/grafikwerkstatt

Die GastkünstlerInnen aus Salzburg beziehen ihre Unterkunft im Kunsthaus Raskolnikoff. Im Haus, in dem sechs Pensionszimmer untergebracht sind, gibt es darüber hinaus eine Galerie, eine Bar und das Restaurant Raskolnikoff, eines der ältesten Szeneetablissemments der Neustadt. Gearbeitet wird in der Grafikwerkstatt Dresden, die als „Druckwerkstatt Goetheallee“ 1958 von Dresdner Künstlern gegründet wurde und die sich seit 1997 im Souterrain des ehemaligen Pentacon Werkes, jetzt „Technische Sammlung der Stadt Dresden“ befindet.

The guest artists from Salzburg live in the Art House Raskolnikoff. The building accommodates a gallery, bar and restaurant as well as six guest rooms. The guest artists work in Dresden's graphics workshop, which was originally set up as the printing workshop "Druckwerkstatt Goetheallee" in 1958 by artists from Dresden. Since 1997 the workshop has been accommodated in the basement of the former Pentacon plant, now the "Technical Collections of the City of Dresden".

© Berthold Bock



© Merano Arte

Meran, Italien

1 Monat/1 month

www.kunstmeranoarte.org/index.php

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Salzburg-Meran findet bereits seit vielen Jahren ein reger KünstlerInnenaustausch statt. Der Austausch und die Unterbringung werden in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Gemeinde Meran und „Kunst Meran“ organisiert. „Kunst Meran“ ist ein gemeinnütziger Kunstverein, der Ausstellungsfläche, eine Atelierwohnung, eine Cafeteria und einen Galerie-Shop im Erdgeschoss sowie einen Veranstaltungssaal für rund 70 Personen umfasst.

The town twinning between Salzburg and Meran has seen a lively exchange of artists for several years. The exchange itself and the accommodation in the studio are organized in collaboration with the cultural department of the municipality of Meran and the art association “Kunst Meran”. “Kunst Meran” is a non-profit art association, that comprises exhibition space, a studio flat, a cafeteria and a gallery shop on the ground floor as well as an event hall accommodating around 70 people.



© Anderson Center

Red Wing, Minnesota/USA, Anderson Center

1 Monat/1 month

www.andersoncenter.org/

Seit 2008 besteht die Partnerschaft mit dem Anderson Center in Minnesota. Das Anderson Center liegt ca. 45 Minuten südöstlich von Minneapolis ca. 8 km vor Red Wing, einer Gemeinde mit 18.000 EinwohnerInnen. Seit 1995 besteht diese KünstlerInnenkolonie, die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch Programme und spezielle Angebote den künstlerischen Reichtum der Region zu unterstützen und weiter zu entwickeln. In diesem Rahmen findet auch das Austausch-Programm mit Salzburg statt. Den GastkünstlerInnen steht ein Wohnraum und ein Atelier für die Zeit des Aufenthalts zur Verfügung.

The partnership with the Anderson Center in Minnesota started in 2008. The Anderson Center is located approx. 45 minutes south-east of Minneapolis, 8 km outside Red Wing, a community of 18,000 inhabitants. The Anderson Center has been an artists' colony since 1995. Its aim is to support and develop the region's artistic heritage through programs and special offers. During their stay the guest artists are provided with a place to live and a studio.



Temeswar, Rumänien West University of Timisoara (UVT) Faculty of Arts and Design

1 Monat/1 month

www.uvt.ro

2015 wurde zum ersten Mal ein Aufenthalt in Temeswar in einer Kooperation mit der West University of Timisoara/Faculty of Arts and Design ausgeschrieben. Die Unterbringung erfolgt in einem Wohnheim der Universität. Ein Atelier am Campus der Universität wird zum Arbeiten zur Verfügung gestellt. Temeswar, die Hauptstadt des Kreises Timiș, liegt im westlichen Rumänien und ist das historische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Banats.

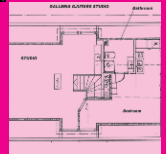
In 2015 the first stay in Timisoara in cooperation with the West University of Timisoara/Faculty of Arts and Design was advertised. Guests stay in university halls, and a studio is made available on the university campus. Timisoara is located in western Romania; it is the capital of the Timiș district and the historical, economic and cultural center of the Banat region.



Vantaa, Finnland

1 Monat/1 month

www.vantaantaiteilijaseura.fi/



Seit 2006 existiert der KünstlerInnenaustausch mit Kuninkaala/Vantaa und der Gallery Gjutars. Vantaa ist eine Gemeinde nahe bei Helsinki, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn) in ca. 18 Minuten erreichbar ist. Das Wohn- und Arbeitsatelier befindet sich im oberen Stock eines im Wald gelegenen Hauses, das im unteren Teil auch eine Galerie und eine Artothek beherbergt. Das Atelier besteht aus einem kleinen Wohnraum mit Küchenzeile, einem Balkon, Bad und einem Arbeitsraum. Ein Aufenthalt ist in der Zeit von Mai bis September möglich.

The artist exchange program with Kuninkaala/Vantaa and the Gallery Gjutars was set up in 2006. Vantaa is a municipality near Helsinki, and about 18 minutes away by public transport (urban railway). The living quarter and workshop is on the top floor of a house in the forest, which also accommodates a gallery and an art lending library on the ground floor. The studio comprises a small living room with kitchenette, a balcony, bathroom and a workroom. Guests can stay there between May and September.



VCCA, Virginia Centre for the Creative Arts, Mt. San Angelo, USA

6 Wochen/6 weeks

www.vcca.com/main/index.php

Das 1971 gegründete Center, das sich am Fuß der Blue Ridge Mountains, ca. 260 km südwestlich von Washington DC befindet, ist eine der führenden KünstlerInnenkolonien der USA. SchriftstellerInnen, bildende KünstlerInnen, KomponistInnen, PerformerInnen, FilmemacherInnen und cross over KünstlerInnen können sich in Wohn- und Arbeitsateliers ihrer kreativen Arbeit widmen. Die Aufenthaltsdauer beträgt für Salzburger AustauschünstlerInnen sechs Wochen. Voraussetzung für die Bewerbung sind gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft, sich in die KünstlerInnenkolonie zu integrieren. Der Austausch mit Salzburg besteht seit 1993.

The center was founded in 1971 and is located at the foot of the Blue Ridge Mountains, approx. 260 km south-west of Washington DC. It is one of the United States' leading artists' colonies. The center features living and work studios for writers, visual artists, composers, performers, filmmakers and crossover artists. Exchange artists from Salzburg can stay there for six weeks. Applicants must have a good command of English and be willing to integrate into the artists' colony. The exchange program with Salzburg was set up in 1993.



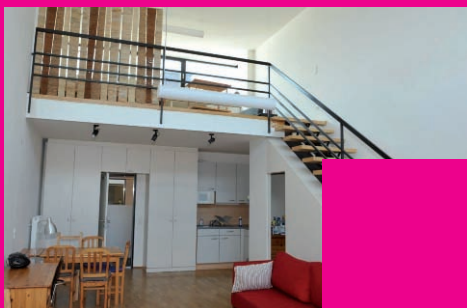
Wien, Österreich

6 Wochen/6 weeks

www.batolit.at

„batolit“ ist ein Kunstraum im 15. Wiener Gemeindebezirk, der aus einem Residence-Programm und einem Ausstellungsraum besteht. Mit diesem Aufenthalt soll Salzburger KünstlerInnen die Möglichkeit geboten werden, die Wiener Kunstszene kennen zu lernen und Arbeiten dem Wiener Publikum zu präsentieren. Es stehen ein Wohn- und ein Atelierraum zur Verfügung.

“batolit“ is an art space in Vienna's 15th district, consisting of a residence program and an exhibition room. A stay here is designed to give artists from Salzburg the opportunity to get to know the Vienna art scene and to present work to the Viennese public. Guests have use of a living space and a studio.



das Stadt:Atelier/the city:studio

Informationen zu den jeweils aktuellen GastkünstlerInnen finden sich am Kulturportal der Stadt Salzburg kultur.stadt-salzburg.at oder können via newsletter abonniert werden. Information about the guest artists currently in residence is available from the cultural portal of the city of Salzburg at kultur.stadt-salzburg.at

Im Rahmen des artists-in-residence programs der Stadt Salzburg steht ein Gastatelier für KünstlerInnen aus dem Austauschprogramm im Künstlerhaus zur Verfügung. Das Künstlerhaus ist ein bekanntes Zentrum für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und beherbergt mehrere Ateliers von Salzburger KünstlerInnen. Das Stadt:Atelier ist auf zwei Ebenen angelegt und besteht aus einem voll eingerichteten 70 m² großen Arbeits- und Wohnraum. Die maximale Aufenthaltsdauer im Stadt:Atelier liegt zwischen 1 und 2 Monaten.

The artists-in-residence program of the City of Salzburg provides visiting exchange artists with a guest studio in the Künstlerhaus building. The Künstlerhaus building is a well-known center for exhibitions of contemporary art, and it also houses various studios of artists from Salzburg. The Stadt:Atelier is on two levels and comprises a fully equipped 70 sqm work and living space. The maximum stay in the Stadt:Atelier is between 1 and 2 months.

Forschungsaufenthalte
und Wissenschafts- und
Literaturstipendien

SIR – scientists-
in-residence
program
salzburg

SIR – scientists- in-residence program salzburg

Forschungsaufenthalte und
Wissenschafts- und Literaturstipendien

Seit 2006 bietet die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg ein scientists-in-residence program, an dem WissenschaftlerInnen und LiteratInnen aus der ganzen Welt teilnehmen können. Das Programm unterstützt universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in der Stadt Salzburg, indem internationale Persönlichkeiten des wissenschaftlichen Lebens und interessante, junge WissenschaftlerInnen eingeladen werden, um gemeinsame Forschungsprojekte oder Veranstaltungen zu verwirklichen. Zu Ehren herausragender Persönlichkeiten Salzburgs werden nach ihnen benannte Stipendien für die Aufenthalte in Salzburg ausgeschrieben. Dieses Programm soll nicht nur international renommierten WissenschaftlerInnen die Möglichkeit geben, nach Salzburg zu kommen und hier zu arbeiten, sondern auch hier ansässigen wissenschaftlichen Einrichtungen von dieser Vernetzung zu profitieren und für ihre Tätigkeit interessante Personen einzuladen und ins Jahresprogramm zu integrieren. Damit wird das Programm zu einem Baustein auf dem Weg zur Wissensstadt Salzburg, das eine Profilierung u.a. für die Bereiche Kunst & Kultur und Internationalität & Europa anstrebt.

Konkret umgesetzt wird das Programm durch das Angebot an WissenschaftlerInnen aus dem Ausland, für 1 bis 2 Monate in Salzburg zu leben und zu arbeiten. Die Stadt stellt dafür eine voll ausgestattete Wohnung in Altstadtnähe zur Verfügung. Neben der kostenlosen Wohnmöglichkeit werden auch Stipendien angeboten, um den Aufenthalt in Salzburg nicht an sozialen Kriterien scheitern zu lassen.

Bewerbung:

Das Programm richtet sich an WissenschaftlerInnen, die eine Kooperation mit Forschungseinrichtungen in der Stadt Salzburg planen. Neben Stipendien, die ausgeschrieben bzw. direkt vergeben werden, gibt es auch die Möglichkeit, sich mit einer Projektidee mit engem Salzburg-Bezug oder in Kooperation mit einer Salzburger Einrichtung zu bewerben.

Die Auswahl der BewerberInnen obliegt der Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg.

Interessierte WissenschaftlerInnen schicken eine aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Angaben über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, eine Begründung der Bewerbung und die Projektidee an die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen der Stadt Salzburg.

Ansprechpartnerin:

Mag.^a Verena Braschel
verena.braschel@stadt-salzburg.at
Tel.: 0043-662-8072-3440
Mozartplatz 5
5024 Salzburg, Austria

SIR – scientists- in-residence program salzburg

Research visits and science and literature grants

Since 2006 the department of culture, education and knowledge of the City of Salzburg has been offering a scientists-in-residence program for researchers and writers from around the world. The program supports university and non-university research institutes in Salzburg by inviting leading international scientists and interesting young researchers to carry out joint research projects or organize events.

The individual grants are advertised in honour of and are named after eminent persons from Salzburg. This program not only gives leading international scientists the opportunity to live and work in Salzburg, it is also designed for local scientific institutions to benefit from such networking and to invite interesting people who work in their area and to integrate them into their yearly schedule.

The program is thus a stepping stone on Salzburg's way to being a city of knowledge, in particular in the areas art & culture and internationality & Europe. Specifically, the program will give researchers abroad the opportunity to live and work

in Salzburg for one to two months. The city will provide the guests with a fully furnished apartment close to the old town. In addition to free accommodation, the program also offers grants, to ensure that a stay does not fall through for social reasons.

Application:

The program is aimed at researchers planning to enter into a cooperation with research institutes in the City of Salzburg. In addition to the grants, which are either put out to tender or awarded directly, potential candidates can also apply with a project idea that has a close link to Salzburg and for a cooperation with a Salzburg-based institution. The department of culture, education and knowledge of the City of Salzburg is responsible for the selection process.

Interested researchers should send their informative application including CV and information about their research so far, the reason for the application and their project idea, to the department of culture, education and knowledge of the City of Salzburg.

Contact person:

Verena Braschel
verena.braschel@stadt-salzburg.at
tel.: 0043-662-8072-3440
Mozartplatz 5
5024 Salzburg, Austria

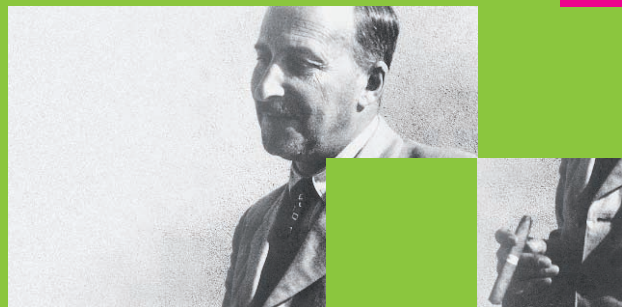


Robert Jungk-Forschungsstipendium

In Erinnerung an den Zukunftsforscher Robert Jungk vergibt die Stadt Salzburg einmal pro Jahr das Robert-Jungk-Stipendium für Zukunftsforschung. Bewerben können sich Personen, die in der Zukunftsforschung oder in zukunftsrelevanten Forschungsbereichen wissenschaftlich tätig sind. Geboten wird neben Wohnmöglichkeit und Stipendium eine Arbeitsmöglichkeit in der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen (JBZ) für 8 Wochen.

Die Auswahl erfolgt durch die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen auf Vorschlag des Kuratoriums der Robert-Jungk-Stiftung.

In memory of the futurologist Robert Jungk, the City of Salzburg awards the Robert Jungk grant for future research once a year. People working in future research and related areas are eligible to apply. As well as accommodation and grant, the program gives candidates the opportunity to work at the Robert Jungk Library for Questions about the Future (JBZ) for 8 weeks. The department of culture, education and knowledge of the City of Salzburg is responsible for the selection process based on a recommendation by the board of trustees of the Robert-Jungk Foundation.



Stefan Zweig-Stipendium

In Erinnerung an Stefan Zweig vergibt die Stadt Salzburg in Kooperation mit dem Stefan Zweig Centre einmal pro Jahr das Stefan Zweig-Stipendium. Bewerben können sich Personen, die Projekte verwirklichen, die entweder einen direkten Bezug zu Stefan Zweig haben oder in die Jahresarbeit des Stefan Zweig Centres in Salzburg passen. Geboten wird neben Wohnmöglichkeit und Stipendium eine Zusammenarbeit mit dem Stefan Zweig Centre.

Die Auswahl erfolgt durch die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen auf Vorschlag des Stefan Zweig Centres.

In memory of Stefan Zweig the City of Salzburg in cooperation with the Stefan Zweig Centre awards the Stefan Zweig grant once a year. Applications are welcome from researchers who either work on projects that have a direct link to Stefan Zweig or whose work fits in with the yearly work of the Stefan Zweig Centre in Salzburg. In addition to accommodation and grant, the candidate will also have the opportunity to work with the Stefan Zweig Centre. The department of culture, education and knowledge is responsible for the selection process based on a recommendation by the Stefan Zweig Centre.



H. C. Artmann-Literaturstipendium

In Erinnerung an den Poeten und Sprachkünstler H.C. Artmann vergibt die Stadt Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg für einen Zeitraum von bis zu 2 Monaten einmal pro Jahr das H.C. Artmann - Literaturstipendium. Bewerben können sich deutschsprachige Autorinnen und Autoren, die sich in ihren Arbeiten poetisch mit der Gegenwart auseinandersetzen und sich durch ihre künstlerische Eigenständigkeit, Innovationsfähigkeit und Authentizität auszeichnen. Geboten wird neben Wohnmöglichkeit und Stipendium eine Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury.

In memory of the poet and wordsmith H. C. Artmann the City of Salzburg in collaboration with the Literaturhaus Salzburg awards the H. C. Artmann literature grant for a period of 2 months once a year. German-speaking authors who poetically examine the present and whose work is independent, innovative and authentic are eligible to apply. In addition to accommodation and grant, candidates are given the opportunity to work with the Literaturhaus Salzburg. A jury is responsible for the selection process.



Stipendium für gender-studies

In Kooperation mit dem gendup - Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung an der Paris Lodron Universität Salzburg vergibt die Stadt Salzburg biennial ein Stipendium an eine/n international renommierte/n WissenschaftlerIn mit Forschungsschwerpunkt gender studies. Geboten wird neben der Wohnmöglichkeit für bis zu sechs Wochen und Stipendium eine Zusammenarbeit mit dem gendup – Zentrum, unter anderem in Form eines Vortrags an der Universität. Die Auswahl erfolgt durch die Abteilung Kultur, Bildung und Wissen auf Vorschlag des gendup – Zentrums für Gender Studies und Frauenförderung.

In cooperation with the gendup – Centre for Gender Studies and the promotion of women at the Paris Lodron University Salzburg the City of Salzburg biannually awards a grant to an internationally renowned researcher with a focus on gender studies. In addition to accommodation for up to six weeks and a grant, the candidate will have the opportunity to work with the gendup Centre, including in the form of a talk given at the university. The department of culture, education and knowledge is responsible for the selection process based on the recommendation of the gendup – Centre for Gender Studies and the promotion of women.



Kunstwissenschaftliches Forschungsstipendium mit Dresden

In Zusammenarbeit mit der deutschen Stadt Dresden wird regelmäßig ein zweimonatiges Forschungsstipendium ausgeschrieben, das Salzburger WissenschaftlerInnen einen Aufenthalt in Dresden und einem/r Dresdner WissenschaftlerIn einen Aufenthalt in Salzburg ermöglicht. Voraussetzung ist jeweils ein stadtrelevantes Forschungsprojekt. Geboten werden Wohn- und Arbeitsmöglichkeit und ein Stipendium. Die Auswahl erfolgt in Dresden und in Salzburg in Zusammenarbeit zwischen den Kulturabteilungen und Universitäten.

In collaboration with the German City of Dresden a two-month research grant is regularly put out for tender, giving researchers from Salzburg the opportunity to go to Dresden and researchers from Dresden to come to Salzburg. The candidate must work on a city-relevant research project. The research grant includes accommodation, work opportunity and the grant itself.

Candidates are selected in Dresden and in Salzburg in collaboration between the culture departments and the universities.



Forschungsstipendium am Literaturarchiv Salzburg

In Zusammenarbeit mit dem Literaturarchiv an der Paris Lodron Universität Salzburg wird regelmäßig ein sechswöchiges Forschungsstipendium vergeben. Geboten wird neben Wohnmöglichkeit und Stipendium eine Zusammenarbeit mit dem Literaturarchiv Salzburg.

In collaboration with the Paris Lodron University Salzburg a regular six-week research grant is awarded. In addition to accommodation and grant, candidates have the opportunity to work with the Salzburg Literature Archive.



Forschungsstipendium am Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte an der Paris Lodron Universität Salzburg wird regelmäßig ein mehrwöchiges Forschungsstipendium vergeben. Geboten wird neben Wohnmöglichkeit und Stipendium eine Zusammenarbeit mit dem Zentrum.

In collaboration with the Centre for Jewish Cultural History at the Paris Lodron University Salzburg a regular research grant of several weeks is awarded. In addition to accommodation and grant, the candidates have the opportunity to work with the centre.



**UNIVERSITÄT
SALZBURG**



Wohnung Tobias

Informationen über WissenschaftlerInnen, die aktuell in Salzburg zu Gast sind, sind unter wissen.stadt-salzburg.at abrufbar. For information about researchers currently visiting Salzburg, please visit wissen.stadt-salzburg.at

Im Rahmen des scientists-in-residence program der Stadt Salzburg, bei dem die Stadt eng mit Salzburger Forschungseinrichtungen kooperiert, steht eine Wohnung für WissenschaftlerInnen aus dem Ausland in Altstadtnähe zur Verfügung. Die Wohnung befindet sich in einem Wohnhaus im Stadtteil Riedenburg, sie ist etwa 35 m² groß, voll eingerichtet und bietet Arbeits- und Wohnmöglichkeit. Die Aufenthaltsdauer in der – nach dem Erblasser benannten – Wohnung „Tobias“ liegt je nach Stipendium zwischen drei Wochen und zwei Monaten.

As part of the scientists-in-residence program of the City of Salzburg, in which the city closely collaborates with research institutes in Salzburg, an apartment near the old town is available for researchers from abroad. The 35-sqm apartment is in a residential building in the Riedenburg district, it is fully furnished and has space for living and working. Depending on the grant, candidates can stay in the Tobias apartment (named after its bequeather) between three weeks and two months.

Impressum: Magistrat Salzburg/Abteilung Kultur, Bildung und Wissen
Mozartplatz 5, A 5024 Salzburg

E: kultur.bildung.wissen@stadt-salzburg.at

W: kultur.stadt-salzburg.at

W: wissen.stadt-salzburg.at

Gestaltung & Text: Mag.^a Verena Braschel | Mag.^a Martina Greil

Übersetzung: Ad Litteram | Uebersetzungsbuero Mag.^a Sibylle Dabernig

Bilder: Partner & Bildnachweis

Grafik: [graficde'sign.pürstinger, salzburg](http://graficde'sign.pürstinger.salzburg)

Druck: offset 5020, Siezenheim

2. Auflage, Salzburg, 2015